

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Christian Wiedebrock und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Dame, Peter

Tarangambadi, 20.02.1758-10.03.1758

27. - 28. Februar 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-185239

D. über Jes: 53, 4-5 füsuraafu an tuing p. die Tamu-
 lische Freidigt ward nachmittags in der Tamulischen
 Schule vorgelesen, da die haben das Gefühl der
 Habacuks, der ofugafu fust ^{die fust} der Freidigt wie.
 Infolge, und eingestanden zu seyn waren

Am 25. Jan Febr. füsuraafu wie mit Herrn Hierländer
 zu Boot nach dem nahe bey Cadellur liegenden Fort
 St. David und besuchten daselbst den gegenwärtigen
 engl. H. Gouverneur und andere englische Herren und
~~Wohl~~ sprachen das Mittags dem nachher. einen
 Fortsch. sprachen, da wie daselbst auftraten, er
 maßte wie nuytlich von seinem. füsuraafu
 abzugeben

Nachmittags besuchten wie einige Engländer in
 Cadellur; Wir sprachen auch den engl. Schulmeister,
 der in Mission. Dinsten, fust, realiser im
 Gottseligen Mann ist und ~~ein~~ ^{sehr} ein erbauliches Ge-
 spräch, und nachtrug

Am 28. Jan Sonntags besuchten wie der H. Bruder
 Conrentz und Collegio Publico bey in letztem vündig
 der Ordnung nach dem die reistigen und den füsuraafu
 unter den Linden unser Amt gar fustlich vor-
 stellende Monats Act: 26, 18. bestrafte. Nachmittags
 gingen wie nach Wandilpaleiam daselbst wurde
 mit

mit einem Häuflein Kindern von Wang zum Leben ge-
 rathet - Das liebe Fräulein Herr Hutteman rathet
 ihnen sehr beruhigend zu, und sie sollen zum
 Heil heimlich einmischen. Samstags ist es mit
 einigen Einzelnen angekündet worden und Befehl.
 Kindern von Hülfsamen Bekämpfung des Leidens Christi
 gewandt. Als wir aus dem Dorfe gingen, nahen
 wir dem Thore da uns geleitet, noch zu, sich
 halten zu lassen. Am 11^{ten} Martii gingen wir
 zu Boot nach Treppaler, allhier waren zuhause
 von Befehlenden und anderen Christen im Wort
 der Ermahnung gesagt. Auf dem Marktplatz kamen
 an die 100 Kinder zusammen, welche der Herr Got.
 das von ihnen Dankbarkeit aus Herz gesagt wurde. Die
 waren überaus begierig zu hören, und zuhause nicht
 ohne Abkündigung zu bleiben. Einige Abgesandte gab man
 ihnen ein freundlichste Traktat. Innerhalb war
 das auch noch von dem Herrn des Gefühls Jakob die
 Kinder zum Himmelreich eingeladen. Gegen Mittag kamen
 wir das durch Briefe von Europa innig beglückt,
 welche das englische in Bengalam angekommen
 Bischof Praetor mit gebracht. Nachmittags besuchten
 wir einige Englische Officiere, in dem Compagnies-
 Garten Gänge. Abends kriegten wir die besten
 Nachricht